

The Neal Morse Band – The Grand Experiment

(52:44, CD, InsideOut, 2015)

Wenn das aktuelle *Neal Morse*-Album unter den Namen „The Grand Experiment“ firmiert, dann bekommt der geneigte Hörer ganz genau das nicht: große Experimente. Seit Mitte der Neunziger erhielt bzw. erhält man unter den wechselnden Bannern von *Spock's Beard*, *Transatlantic* und eben *Neal Morse* bzw. *The Neal Morse Band* jene Art von hymnischen RetroProg, die jedes Mal unverkennbar nach *Neal Morse* klingt. Das hat zweifelsfrei gehobene Qualität, wartet mit verschnörkeltem, melodischem Bombast amerikanischer Prägung auf und sorgt mit seinem unverkennbaren Pathos für raumgreifende Vollbedienung der Gefühlswelt. Da ist auch „The Grand Experiment“ keine Ausnahme.



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

[Mehr Informationen](#)

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Zusammen mit seinen zwei Prog-Buddies *Mike Portnoy* und *Randy George* war alleine die Herangehensweise bei diesem Studioalbum ein etwas andere als bisher gewohnt. Man traf sich nämlich ohne festen Plan traf und progte einfach mal drauflos. Das Endresultat: drei kürzere Tracks, der Zehn-Minüter „Following

The Call' und das über 26 Minuten laufende Epos 'Alive Again', die dann aber doch wieder sehr vertraut klingen. Wer auf der Suche nach großen Experimenten ist, wird hier wie gesagt nicht fündig. Ein typisches, mehr als ordentliches *Neal Morse*-Album – leider nicht mehr, aber eben auch nicht weniger.

Bewertung: 9/15 Punkten (WE 8, KS 9, KB 11)

Surftipps zu *Neal Morse*:

Homepage

Radiant Records

Facebook

Album trailer (YouTube)

Abbildungen: The Neal Morse Band / InsideOut Music